

Fürth kann nur profitieren

Betrifft: Geplanter Elektromarkt am Kulturforum.

Seit vielen Jahren bemüht sich Fürth vergeblich um ein Elektrokaufhaus für seine Innenstadt. Gleichzeitig suchen viele Verkäuferinnen und Verkäufer in der Stadt dringend Arbeit. Und in dieser Situation gründen dann Nachbarn eine Bürgerinitiative gegen ein neues attraktives Elektrokaufhaus in der City.

Immer wieder hatte man in der Diskussion um Ikea die Verlagerung von Kaufkraft an den Stadtrand und auf die grüne Weise beklagt. Jetzt kommt endlich ein Investor, der nicht nur 100 Arbeitsplätze schaffen will, sondern Kaufkraft in die City bringt. Statt Dank und Freude muss dieser Investor

jetzt erleben, dass sich eine Bürgerinitiative mit dem Ziel der Verlagerung nach Nürnberg oder auf die grüne Wiese gründet. Ich kann nur hoffen, dass der Investor und die Verantwortlichen im Rathaus sich nicht von durchsichtigen Nachbaranliegen beeinflussen lassen.

Immer wenn attraktive Angebote kommen, um die sich andere Städte reißen würden, wie bei Ikea oder einem neuen Elektrokaufhaus, wird sofort eine Initiative dagegen gegründet und lautstark protestiert. Die Meinung der schweigenden Mehrheit will niemand wissen. Bei Ikea konnte Schaden von der Stadt abgewendet werden und Fürth profitiert. Hoffentlich gelingt dies auch beim neuen Elektrokaufhaus.

Rita Koch, Fürth